

devisen news

Rückblick

Die USD-Stärke, welche wir gestern mit einem „Neujahres-Rally“ bezeichneten, ist schon fast wieder Geschichte. Der USD brach gestern deutlich ein und konnte das Niveau um 1.03 CHF nicht verteidigen. Positive Daten zur Inflation und den Einkaufsmangerindizes in der Eurozone haben dem Euro Auftrieb gegeben. Die Inflation beispielsweise stiegen mit 1.1 % so stark wie seit 5 Jahren nicht mehr. Der EUR legte anfänglich nur vorsichtig etwas zu.

Bewegung kam vor allem gestern Abend ins Gefüge, als das Protokoll der jüngsten Fed-Sitzung in USA vom Dezember veröffentlicht wurde. Zwar hatte man da einer Zinserhöhung einstimmig zugestimmt. Wie es aber im 2017 weitergehen soll, darüber wurde heftig diskutiert. Die amerikanischen Notenbanker sehen eine „erhöhte Unsicherheit“ über mögliche Änderungen in der Fiskalpolitik. Dieser Umstand war denn auch der Auslöser der massiven Dollar-Verkäufe über Nacht.

Outlook

Unsicherheit über die Politik des designierten US-Präsidenten Trump und deren mögliche Auswirkung auf das Wachstum in USA beherrscht derzeit die Zinspolitik der USA – und somit die Märkte. Fed-Vertreter sorgen sich, dass sie das Zins-Tempo erhöhen müssen um eine höhere Inflation abzuwehren, was für nicht nur positiven Einfluss auf den Markt hat.

Andererseits hat die französische Präsidentschaftskandidatin Le Pen geäußert, dass sie im Falle ihrer Wahl den EUR aufgeben würde und die Staatsschulden des Landes in eine neue französische Währung umrechnen würde.

USD

Die Ampeln stehen für den Dollar, zumindest kurzfristig, auf „grün“. Höhere Zinsen werden den Dollar weiter stützen, aber sie werden auch zu einer zunehmenden Last für die US-Wirtschaft werden.

Allerdings könnten wir eine vorgänige Korrektur (gegen unten) nicht ausschliessen. Wir warten mit einer Neu-Positionierung zu.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (13.12.2016)

Chartpunkte		
1.0466	Resistenz	1.0820
1.0340		1.0760
1.0260		1.0730
Aktuell		Aktuell
1.0135	Support	1.0680
1.0021		1.0650
0.9984		1.0620

EUR

Die SNB wird auch im neuen Jahr versuchen, den Franken im Vergleich zum Euro auf dem aktuellen Niveau zu halten. Wenn nötig, wird sie dafür weiter intervenieren. Mittelfristig wird sie jedoch bereit sein, eine leichte Aufwertung des Frankens zuzulassen. Die Schweizer Wirtschaft wird dies verkraften können, solange die Aufwertung nicht sprunghaft verläuft.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 05.12.16)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.49 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0171	1.0281	1.0151
EUR/CHF	1.0734	1.0737	1.0690
GBP/CHF	1.2538	1.2622	1.2542
YEN/CHF	0.8776	0.8784	0.8695
EUR/USD	1.0553	1.0575	1.0406

Edelmetall

Gold Unze	1177.76
Silber Unze	16.66
Platin Unze	958.85
Palladium Unze	746.33

Trading

Alte Positionen
Keine

Aktuelle/Neue Positionen
Keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
05.01.2017	14.15	ADP-Beschäftigungsindex	USA	Dez.	175'000	216'000
	14.30	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	USA	-	260'000	265'000
	16.00	ISM-Index Dienstleistungen	USA	Dez.	53.4 Pkte	53.4 Pkte